






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Montag, 6. Juni 2016**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Dienstag:** Am frühen Morgen. bis in den Vormittag hinein sonnig, Frühtemperaturen bei 18, im Lauf des Vormittages um 22 Grad. In den Mittagsstunden gering bewölkt, Mittagswerte liegen bei 24 Grad. Gegen Nachmittag sonnig und um 25 Grad. Später Nachmittag und in Richtung Abend gering bewölkt dabei Temperatur an die 22 Grad. Nachts anfangs gering bewölkt. Ab Mitternacht meist stark bewölkt. Die Tiefstwerte erreichen in etwa 15 Grad.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern bei Temperaturmaxima um 24 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 16 Grad. Im Laufe des Donnerstag teils wolzig, teils recht sonnig und Höchstwerte um 22 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	25 / 14	24 / 15	22 / 16	21 / 10	20 / 9
<b>Niederschlag [mm]</b>	0	2	1	0	0
<b>Regenrisiko [%]</b>	0	50	20	0	20
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	98	93	93	88	88
<b>Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]</b>	12	13	13	13	13
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	leicht 2,6 m/s	leicht 3,3 m/s	mittel 4,4 m/s	leicht 3,7 m/s	gering 1,6 m/s

## Allgemeine Situation

Am Wochenende sind vereinzelt Hagelgewitter niedergegangen. Die kommenden Tage werden von sommerlich warmen Temperaturen geprägt. Ab Mittwochabend sind allerdings wieder Gewitter möglich. Die wuchsfreundlichen Bedingungen werden das Rebenwachstum anheizen. Ein starker Blatt- und Triebzuwachs sowie die Vergrößerung der Gescheine sind zu erwarten. Da auch kein Temperaturabfall (Schafskälte) vorhergesagt wird, kann mit dem Blühbeginn in der kommenden Woche gerechnet werden. Beachten Sie bei der Planung ihrer Pflanzenschutzmaßnahmen immer die aktuelle Wettervorhersage. Die höheren Aufwandmengen gelten für weit entwickelte Anlagen.

## Peronospora

### **Kontrollieren Sie dringend ihre Weinberge auf Befall an Blättern (Ölflecke) und Gescheinen!**

Je nachdem wie sich der Befall in den einzelnen Weinbergslagen zeigt, ist die Behandlungsstrategie auszurichten!

#### *Flächen mit Peronosporabefall*

Stellenweise tritt bereits jetzt stärkerer Peronosporabefall durch mehrfache Primär- und erste Sekundärinfektionen auf! Diese Ölflecke sporulieren durch die warmen und feuchten Bedingungen in der Nacht jetzt täglich. Dadurch ist ein hohes Sporenpotential in Anlagen mit einer größeren Zahl von Ölflecken gegeben. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sporen ungeschütztes Blatt- oder Gescheinsgewebe finden, ist durch den starken Zuwachs ist sehr hoch. Daher ist in solchen Situationen eine Erneuerung des Fungizidbelages dringend geboten. Der Spritzabstand zur letzten Behandlung sollte 8 Tage nicht überschreiten. Für Flächen mit Peronosporabefall empfehlen wir den Einsatz eines Kontaktmittels in Verbindung mit Veriphos. Veriphos hemmt die Sporulation und zeigt eine systemische Wirkung.

<b>Kontaktmittel</b>	
Delan WG 0,3 - 0,4 kg/ha	Plus Veriphos 2,0 l/ha
Dithane NeoTec oder Polyram WG 1,2 – 1,6 kg/ha	
Enervin 1,5 – 2,0 kg/ha	
Electis 1,08 – 1,44 kg/ha	
Folpan 80 WDG 0,6 – 0,8 kg/ha	

#### *Flächen ohne gefundenen Peronosporabefall*

Die vergangenen beiden Wochen haben sehr günstige Bedingungen für Primärinfektionen geboten, so dass überall mit einer Primärinfektion gerechnet werden muss, auch wenn noch keine Ölflecke gefunden wurden.

So sollten auch in diesen Flächen Präparate mit einem kurativen Wirkstoffanteil verwendet werden, z.B.

Aktuan 0,75 – 1,0 kg/ha	Pergado 1,2 – 1,6 kg/ha
Equation Pro 0,24 – 0,32 kg/ha	Sanvino 0,563 – 0,75 kg/ha
Fantic F 0,9 – 1,2 kg/ha	Ridomil Gold Combi 0,9 – 1,2 kg/ha
Forum Star oder F. Gold 0,72 – 0,96 kg/ha	Ridomil Gold MZ 1,08 -1,44 kg/ha
Melody Combi 0,8 – 1,2 kg/ha	Vincare 0,75 – 1,0 kg/ha
Orvego 0,6 – 0,8 kg/ha	VinoStar 0,75 – 1,0 kg/ha

Auch in diesen Flächen sollte der Spritzabstand zur letzten Behandlung nicht weiter als ca. 10 Tage ausgedehnt werden.

*Hinweis:*

*An Stöcken mit stärkerem Pockenmilbenbefall können auch Gescheine befallen werden. Verwechseln Sie diesen Befall nicht mit Peronospora!*

### **Oidium**

Die kommenden Tage werden auch dem Oidiumpilz günstige Entwicklungsbedingungen bieten. Zeigertriebe und auch erste Befälle sind vereinzelt vorhanden. Daher sollte man bei jetzt anstehenden Behandlungen organische Präparate verwenden. Auch wenn zur nächsten Behandlung (evtl. nächste Woche letzte Vorblütebehandlung) nur ein kurzer Zeitraum besteht, ist eine sichere Wirkung allein mit Schwefelpräparaten nicht mehr gegeben. Wir empfehlen daher z.B.

Vivando (K) 0,12 – 0,16 l/ha oder Dynali (R/G) 0,3 -0,4 l/ha.

Wir weisen bereits jetzt auf die Beachtung des Resistenzmanagements hin!

(xx) Kennbuchstaben der verschiedenen Wirkstoffgruppen

### **Botrytis**

Die kommenden Tage lassen von Hagelschlag verursachte Wunden eintrocknen. Zur weiteren Vorbeugung kann bei anstehenden Spritzungen ein Mittel mit dem Wirkstoff Folpet verwendet werden, der eine Botrytisnebenwirkung aufweist.

In Junganlagen mit Pflanzröhren kann sich bei der herrschenden Feuchtigkeit Botrytis besonders leicht in diesen geschlossenen Räumen entwickeln. Kontrollieren Sie daher solche Flächen.

### **Schwarzholzkrankheit:**

Mit dem Flugbeginn der Winden-Glasflügelzikade in betroffenen Weinbergslagen ist zu rechnen. Die Winden-Glasflügelzikade ist der Überträger der Schwarzholzkrankheit von der Winde/Brennnessel auf die Rebe. Ab jetzt sollte eine Zerstörung (Mulchen, Herbizidbehandlung) der Wirtspflanzen im Weinberg unterbleiben. Dies gilt auch für das Mähen und Mulchen von angrenzenden Böschungen und Wegrändern mit Brennnesseln. In der Flugphase der Windenglasflügelzikade dürfen die Wirtspflanzen nicht zerstört werden, damit die Zikaden nicht gezwungen werden, auf umliegende Reben zu fliegen und somit die Krankheit zu übertragen. Nach der Flugphase etwa Ende Juli können die Wirtspflanzen wieder abgetötet werden.

### **Pockenmilben/Schildläuse**

In Anlagen, in denen verstärkt diese Schaderreger gefunden werden, kann die Nebenwirkung von Netzschwefelpräparaten, die zur Oidiumbekämpfung eingesetzt werden, ausgenutzt werden, z.B. Netzschwefel Stulln oder Netzschwefelit mit 5 kg/ha.

### **Befahrbarkeit der Anlagen**

Bei zwingend notwendigen Terminen zum Pflanzenschutz ist manchmal ein Kompromiss zwischen Befahrbarkeit und Ausbringtermin zu schließen. Dies gilt allerdings nicht für Arbeiten, die in der jetzigen Situation nicht dringend anstehen. So ist, z.B. das Mulchen, bei der derzeit optimalen Wasserversorgung nicht termingebunden auch wenn Begrünungen sehr hoch stehen. Hier unmittelbar nach Starkniederschlägen die Anlagen zu befahren lässt kein ausgeprägtes Gefühl für die Bodenstruktur erkennen.

### **Förderung im Weinbau: Investive Förderung, Weinbau Teil B (WBB) Peter Schwingenschlögl LWG**

Für Anfang Oktober 2016 ist im WBB ein weiterer Auszahlungslauf vorgesehen. Alle Zahlungsanträge, die bis Anfang Juli 2016 bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft vollständig vorgelegt werden, können noch im Oktober/November abgerechnet werden, sofern keine Beanstandungen festgestellt werden.

Später eingehende Zahlungsanträge können voraussichtlich erst 2017 abgerechnet werden.

Bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Fall eine Abrechnung bis zum o.g. Termin möglich ist, und reichen Sie den Zahlungsantrag ein.

Fragen beantworten:

Alina Lehmen LWG, 0931/9801-216, Mail: [alina.lehmen@lwg.bayern.de](mailto:alina.lehmen@lwg.bayern.de)

Peter Schwingenschlögl, 0931/9801-553 Mail: [peter.schwingenschloegl@lwg.bayern.de](mailto:peter.schwingenschloegl@lwg.bayern.de)